



## Jahresbericht 2010

Das wichtigste für die Stiftung ist, dass das Barfuss-Schul Schiff auch unter neuer Flagge nicht an Fahrt verliert.

### **Start unter neuer Leitung**

Die definitive Übergabe der Schule fand gegen Ende März statt, bevor Werner und Franziska Dällenbach nach 20 Jahren Sambia in die Schweiz zurückreisten, ohne Retourticket in der Tasche. Dank guten Vorbereitungen und vielen Gesprächen auf allen Seiten durfte die Schule ohne grosse Bedenken der neuen Leitung übergeben werden. Das Wissen, dass die Schule, die von F. Dällenbach in 15 Jahren auf- und ausgebaut wurde, gut geführt wird, macht es uns leichter, weiterhin zu 100% dahinter zu stehen.

Da das Schulgebäude auf dem Areal des Dominikanerinnen-Klosters steht und mit dessen Unterstützung aufgebaut wurde, fiel die Schule ans Kloster zurück. Die neue Leitung besteht aus der deutschen Sr. Gabrielle Wilms, dem langjährigen Lehrer und Schulleiter Kennedy Kazese und der neu ins Team gekommenen Lehrerin Sr. Martha Mphanza.

### **Kontakt**

Dank Internet gelingt es uns, dem Schulalltag schnell und unkompliziert möglichst nahe zu sein. Der gute Draht zu Sr. Gabrielle hilft uns, hüben wie drüben, das Finanzielle zu regeln. Wenn dann noch die Sambische Bank mitmacht, was nicht immer problemlos der Fall ist, kann das Geld in Kürze nach Ndola gelangen. Monatliche Berichte und Abrechnungen helfen uns, die Spendengelder sinnvoll einzusetzen.

Auftauchende Fragen jeder Art, nimmt sich auch F. Dällenbach an.

### **Informationen vor Ort**

Ende September reiste Franziska Dällenbach für einen Monat nach Sambia, sie wollte mit eigenen Augen sehen, was sich in „ihrer“ Schule in dem halben Jahr seit ihrer Abreise getan hatte. Erfreut konnte sie uns danach berichten, dass es der Schule gut gehe.

Somit ist es möglich, dass weiterhin mehr als 150 der ärmsten Kinder auf diesem Platz eine Primarschule besuchen können und auch danach in der staatlichen Sekundarschule aus der Schweiz mit Stiftungsgeldern unterstützt werden.

### **Jahresbericht an die Spender**

Was zu erwarten war, ist eingetroffen. Mit der Abreise der Dällenbachs aus Sambia sind die Spendengelder in der Schweiz zurückgegangen. Umso wichtiger war der jährliche Bericht an die Geldgeber, der von Franziska D. verfasst und von Sr. Gabrielle ergänzt wurde. Alles Administrative wurde wie immer von uns übernommen und erledigt.

Die Wirkung der Post blieb nicht aus, so dass wir das eingetroffene Budget fürs 2011 mit unsern Geldern abdecken können.

### **Jahressitzung**

Diese konnten wir am 26. Dezember 2010 mit allen Stiftungsmitgliedern abhalten. Erneut durfte festgestellt werden, dass wir alle Arbeiten gewissenhaft ausführen, und dass alle anfallenden Spesen von uns bezahlt wurden, so dass die Geldspenden wirklich eins zu eins nach Sambia kommen.